Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Garmin Deutschland GmbH Garching b. München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	13.01.2022

Garmin Deutschland GmbH

Garching b. München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

A. Überblick über den Geschäftsverlauf

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Garmin Deutschland GmbH mit Sitz in Garching bei München beschäftigt sich als Handelsunternehmen mit dem Vertrieb von Hardware und Software im Bereich der Fitness- und Outdoor Wearables und der Navigationselektronik.

Die Garmin Deutschland GmbH

- ist ein Konzernunternehmen der Garmin-Gruppe,
- ist die deutsche Vertretung der Garmin Ltd. (Schweiz), einer der international führenden Anbieter für Mobilitäts- und Fitnesslösungen,
- ist ein Standort für Softwareentwicklung, Qualitäts- und Prozessmanagement im Bereich Automotive OEM und
- verfügt über eine eigene Software-Entwicklungsabteilung, die u. a. topografische Karten zur Verwendung auf mobilen Navigationsgeräten produziert.

Der Vertrieb erfolgt in erster Linie über den einschlägigen Online,- Groß- und Einzelhandel.

II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Mit einem Wirtschaftswachstum von -7,8 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) zeigte sich in der Eurozone in 2020 eine durch die COVID-19-Pandemie stark geschwächte gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Auch die Konjunktur in Deutschland hat sich deutlich verschlechtert (BIP-Rückgang von 5,0 %) und in den USA sank das BIP nach einem Wachstum von 2,3 % im Vorjahr im Jahr 2020 voraussichtlich um 4,6 %. Das allgemeine Zinsniveau blieb in Europa weiterhin sehr niedrig und die US-amerikanische Federal Reserve Bank senkte den Leitzins nochmals leicht ab.

Die konjunkturellen Vorzeichen auf den wichtigsten Märkten des Garmin-Konzerns erscheinen somit tendenziell negativ. Dennoch konnte die Garmin-Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr deutliche Umsatzsteigerungen in den Bereichen Fitness, Outdoor und Marine verzeichnen, die Umsatzrückgänge im Auto-PND-Bereich deutlich überkompensieren konnten. Dies ist einem starken Trend zu Active Lifestyle-Produkten und des immer stärker werdenden Gesundheitsbewusstseins der Konsumenten zu verdanken.

Das Absatzvolumen bei PND-Geräten befand sich seit einiger Zeit in einem sukzessiven Rückgang. Diese Entwicklung wurde im Geschäftsjahr durch Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie, insbesondere Reisebeschränkungen, verstärkt. Garmin konnte dennoch durch die Fokussierung auf Nischenprodukte und Speziallösungen seine Marktposition weiterhin behaupten und ausbauen.

In Gegensatz zum PND-Markt ist das globale Absatzvolumen für eingebaute Kfz-Navigationsgeräte (In-Dash Navigation) in einer Wachstumsphase. Dabei spielen reine Navigationslösungen immer weniger eine Rolle und es werden vermehrt komplette Infotainment-Systeme entwickelt. Garmin entwickelt das komplette Infotainmentsystem für sämtliche Fahrzeuge des BMW-Konzerns ab 2022, weiterhin die Navigationssysteme für Mercedes Vito und Ford sowie andere Hersteller. Insbesondere für BMW werden große Projektteile durch die Garmin Deutschland GmbH entwickelt.

Der Markt für Fitness & Health-Produkte hat sich weiterhin unterschiedlich entwickelt. Das Absatzvolumen von reinen Activity Trackern ist in Stückzahl und noch mehr in Umsatz gesunken. Im Gegenzug ist der Markt von Smartwatches (Health und Fitness Uhren mit Multifunktionen und Apps) gestiegen. Garmin partizipiert an diesem Markttrend durch viele neue Produkte und der weiteren Fokussierung auf diversifizierte Zielgruppen, wie z. B. „Fitness", „Luxus", „Design" und „Feminin". Garmin setzt außerdem neue Akzente

im Produktportfolio durch die Indoor-Trainer der Marke „TACX" im Bike-Bereich. Durch die Solar-Reihe im „Luxus"-Bereich konnte außerdem eine neue Technologie zur Verlängerung der Akkulaufzeit erfolgreich vermarktet werden.

III. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die im Vorjahr erfolgte Umstellung, den größten europäischen Kunden zentral durch die Schwestergesellschaft Garmin Ltd., UK, zu beliefern, hat im Geschäftsjahr 2020 freie Kapazitäten, vor allem im Logistikbereich, geschaffen. Aufgrund dessen und wegen des anstehenden Brexits wurde die Entscheidung getroffen, Webshop-Bestellungen deutscher Kunden durch die Garmin Deutschland GmbH zu bedienen, die bislang durch die Schwestergesellschaft Garmin Ltd., UK, beliefert wurden. Die Umstellung erfolgte im November 2020. Durch Optimierungspotential, wie z. B. schnellerer Warenversand, besserer Informationsfluss und Direktvermarktung, wird der eCommerce-Bereich in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle bei der Umsatzentwicklung spielen.

Das Geschäftsjahr 2020 war außerdem stark von der COVID-19-Pandemie geprägt. Insbesondere während des Lockdowns im Frühjahr 2020 musste die Garmin Deutschland GmbH einen starken Umsatzrückgang verzeichnen. Der durch die Pandemie verstärkte Fitness- und Gesundheitsboom konnte diesen Trend ab der zweiten Jahreshälfte umkehren. Auch trotz der im Vorjahr erfolgten Umstellung, den größten europäischen Kunden zentral durch die Schwestergesellschaft Garmin Ltd., UK, zu beliefern, konnte der Umsatz nahezu stabil gehalten werden und liegt in 2020 bei TEUR 178.750 (Vj. TEUR 178.037). Der größte Umsatzanteil fällt wie im Vorjahr mit 44 % auf das Segment Fitness (Vj. 36 %). Das Outdoor-Segment erreicht 25 % (Vj. 24 %), gefolgt vom Bereich der mobilen Straßennavigation mit nur noch einen Umsatzanteil von 15 % (Vj. 27 %). Der Bereich Marine kam auf einen Umsatzanteil von 4 % (Vj. 2 %). Im Geschäftsjahr erhöhten sich die Intercompany-Umsätze nochmals weiter auf 11 % (Vj. 7 %), was insbesondere auf Konzern-Entwicklungstätigkeiten für ein im Vorjahr gewonnenes A-OEM-Projekt zurückzuführen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um 23,4 % erhöht und beträgt im Berichtsjahr TEUR 6.201 (Vj. TEUR 5.026). Dies ist insbesondere auf die positive Entwicklung des Wareneinsatzes zurückzuführen.

IV. Nicht-finanzielle Erfolgsfaktoren

Die wichtigsten Faktoren für den Erfolg der Garmin Deutschland GmbH bleiben das Knowhow und die Motivation der Mitarbeiter. Um dies zu fördern, die Mitarbeiter langfristig an die Gesellschaft zu binden und um neue Talente zu gewinnen, legt die Garmin Deutschland GmbH besonderen Wert auf attraktive Arbeitsbedingungen und die Aufrechterhaltung eines guten Arbeitsklimas. Mitarbeiterweiterbildung hat bei der Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert. Auch die Synergieanstrengungen mit den Schwestergesellschaften in Österreich und der Schweiz wurden weiter fortgesetzt; diese Aktivitäten ermöglichen den Mitarbeitern, sich über die Grenzen hinweg weiterzuentwickeln und Verantwortung für neue Tätigkeitsbereiche zu übernehmen. Auch die moderne Gestaltung der Räumlichkeiten trägt dazu bei, die Kommunikation und das Arbeitsklima weiter zu verbessern.

Die im Vorjahr wiedereingegliederte Abteilung Customer Care, welche zuvor an einen externen Dienstleister ausgelagert war, wurde im Geschäftsjahr durch die Einstellung weiterer Mitarbeiter ausgebaut. Dies ist ein Beleg für das Vertrauen in unsere zukünftige Wettbewerbsfähigkeit. Außerdem wurde dadurch eine weitere Vertiefung des internen Knowhows und eine Verbesserung des Kunden-Supports erreicht.

Auch gute Personalführung wird bei Garmin als Kernelement der nachhaltigen Unternehmensentwicklung angesehen. Die Führungskräfte tragen maßgeblich zur Umsetzung der Konzern- und Unternehmensstrategie bei. Die langjährig etablierte Führungskultur sorgt für einen respektvollen Umgang mit Mitarbeitern und Kunden und für einen starken Fokus auf ergebnisorientiertes Arbeiten in allen Ebenen der Gesellschaft.

Als weiterer wichtiger Erfolgsfaktor können die weiterhin bestehenden vielfältigen und teils sehr langfristigen strategischen Kundenbeziehungen angesehen werden. Durch die immer weiter vorangetriebene Diversifizierung mithilfe der verschiedenen Geschäftsbereiche, in denen Garmin aktiv ist, wird gleichzeitig erreicht, dass das Unternehmensrisiko auf viele verschiedene Absatzmittler verteilt wird. Der Erfolg dieser Diversifizierung zeigt sich in der weiterhin andauernden Verschiebung von Umsätzen aus dem Segment PND in die Segmente Fitness und Outdoor.

Nicht zuletzt sind auch die kontinuierlichen Produkt- und Prozessinnovationen als wesentlicher Erfolgsfaktor zu nennen. Der Garmin Konzern arbeitet tagtäglich daran, Produkte und Prozesse weiter zu optimieren und durch Neuerungen alte Kunden zu binden und neue Kunden zu gewinnen. So wurde vor allem im Bereich der Fitness-, Wellness- und Outdoor-Produkte auch in der Berichtsperiode wieder sehr erfolgreich eine Vielzahl neuer Produkte eingeführt und vermarktet. Dieser Trend wird sich auch in der Folgeperiode weiter fortsetzen.

B. Darstellung der Lage der Gesellschaft

I. Darstellung der Vermögenslage

In der folgenden Übersicht sind die Bilanzposten zum 31.12.2020 den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzposten sind nachfolgend erläutert.

	31.12. T-Euro	2020 %	31.12. T-Euro	2019 %	Veränderungen T-Euro
Aktiva:					
Immaterielles Vermögen	520	0,8 %	76	0,1 %	445
Sachanlagen	4.177	6,8 %	4.746	6,9 %	-569
Finanzanlagen	45	0,1 %	46	0,1 %	0
Langfristig gebundenes Vermögen	4.743	7,7 %	4.867	7,1 %	-124
Vorräte	19.163	31,1 %	16.344	23,8 %	2.819
Ford. verb. Unternehmen/Gesellschafter	6.908	11,2 %	9.227	13,5 %	-2.319
Ford. /sonst. Vermögensgegenstände	28.216	45,8 %	30.014	43,8 %	-1.798
Geldbestände	2.387	3,9 %	7.894	11,5 %	-5.506
Rechnungsabgrenzungsposten	157	0,3 %	188	0,3 %	-31

	31.12. T-Euro	2020 %	31.12. T-Euro	2019 %	Veränderungen T-Euro
Mittel-/kurzfristig gebundenes Vermögen	56.832	92,3 %	63.667	92,9 %	-6.835
Gesamtvermögen	61.575	100,0 %	68.535	100,0 %	-6.959

Passiva:

	31.12. T-Euro	2020 %	31.12. T-Euro	2019 %	Veränderungen T-Euro
Gezeichnetes Kapital	50	0,1 %	50	0,1 %	0
Kapitalrücklage	8.000	13,0 %	8.000	11,7 %	0
Jahresüberschuss	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Langfristig verfügbares Kapital	8.050	13,1 %	8.050	11,7 %	0
Sonstige Rückstellungen	13.715	22,3 %	16.476	24,0 %	-2.762
Verbind. verb. Unternehmen/ Gesellschafter	34.511	56,0 %	41.258	60,2 %	-6.747
Lieferantenverbindlichkeiten	364	0,6 %	730	1,0 %	-365
Sonstige Verbindlichkeiten	4.935	8,0 %	2.021	2,9 %	2.914
Mittel- / kurzfristig verfügbares Kapital	53.525	86,9 %	60.485	88,3 %	-6.960
Gesamtkapital	61.575	100,0 %	68.535	100,0 %	-6.960

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 ist das Vorratsvermögen um TEUR 2.819 (17,2 % auf TEUR 19.163) gestiegen. Dieser Lageraufbau ist vor allem auf die Vorbereitung für den BREXIT zurückzuführen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betrugen am 31.12.2020 TEUR 28.216 und liegen damit um -6,0 % unter dem Vorjahreswert von TEUR 30.014. Dies ist vor allem auf die zentrale Belieferung des größten europäischen Kunden durch eine Schwestergesellschaft seit Ende Q3 2019 zurückzuführen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen i. H. v. TEUR 6.908 sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 9.227) um -25,1 % gesunken. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf die frühzeitige Bezahlung der Intercompany-Umsätze zurückzuführen.

Parallel sind die Geldbestände zum Abschlussstichtag auf TEUR 2.387 zurückgegangen, was primär in der frühzeitigen Begleichung von Verbindlichkeiten ggü. einem verbundenen Unternehmen begründet lag.

Das Gesamtvermögen hat sich in Folge dieser wesentlichen Faktoren im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um TEUR 6.959 auf TEUR 61.575 (-10,2 %) reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit TEUR 13.715 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.762 (-16,8 %) gesunken. Dies ist vor allem auf die Zentralisierung des größten europäischen Kunden und der damit reduzierten Rückstellungen für Vertragskonditionen (z. B. Boni) zurückzuführen.

Der Bestand an Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 4.198 auf TEUR 39.810 reduziert (-9,5 %). Von den gesamten Verbindlichkeiten entfallen TEUR 6.109 auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, TEUR 28.402 auf Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und TEUR 364 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die reduzierten Verbindlichkeiten sind vor allem auf die frühzeitige Begleichung von Verbindlichkeiten ggü. einem verbundenen Unternehmen zurückzuführen.

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Vermögens- und Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR	2020	2019
Eigenkapital x 100	8.050.000	8.050.000
Gesamtkapital	61.574.868	68.534.564
Eigenkapitalanteil in %	13,07	11,75
Fremdkapital x 100	53.524.838	60.484.564
Eigenkapital	8.050.000	8.050.000
Verschuldungsgrad in %	664,90	751,36

II. Darstellung der Ertragslage und des Geschäftsergebnisses

In der folgenden Übersicht sind die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres aufbereitet und den Vorjahreswerten gegenübergestellt. Die wesentlichen Veränderungen der einzelnen GuV-Positionen sind nachfolgend erläutert:

	2020		2019		
	T-Euro	%	T-Euro	%	T-Euro
Umsatzerlöse	178.750	100,0 %	178.037	100,0 %	713
Sonstige betriebliche Erträge	1.368	0,8 %	1.225	0,7 %	143
Wareneinsatz	-130.238	-72,9 %	-132.337	-74,3 %	2.099
Rohergebnis	49.879	27,9 %	46.925	26,4 %	2.954
Personalaufwand	-18.762	-10,5 %	-15.773	-8,9 %	-2.989
Abschreibungen	-1.497	-0,8 %	-1.093	-0,6 %	-405
sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.421	-13,1 %	-25.029	-14,1 %	1.608
Betriebsergebnis	6.198	3,5 %	5.030	2,8 %	1.170
Beteiligungserträge	6	0,0 %	5	0,0 %	1

	2020		2019		
	T-Euro	%	T-Euro	%	T-Euro
Zinserträge / andere Erträge a. Wertpapieren	0	0,0 %	0	0,0 %	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0,0 %	-1	0,0 %	1
Zinsaufwand	-2	0,0 %	-8	0,0 %	5
Finanzergebnis	4	0,0 %	-4	0,0 %	6
Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit	6.202	3,5 %	5.026	2,8 %	1.176
Sonstige Steuern	-22	0,0 %	-11	0,0 %	-11
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	6.179	3,5 %	5.015	2,8 %	1.164

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht um TEUR 713 (0,4 %) auf TEUR 178.750 erhöht. Die leichte Umsatzsteigerung lässt sich vor allem auf die höheren Intercompany-Umsätze für den Bereich A-OEM, aber auch auf die positive Entwicklung im Fitness-, Outdoor- und Marine-Segment sowie die Bedienung der Webshop-Bestellungen seit November 2020, zurückführen. Damit konnte der weitere Marktrückgang im Bereich der PNDs und die im Vorjahr erfolgte Umstellung, den größten europäischen Kunden zentral durch die Schwestergesellschaft Garmin Ltd., UK, zu beliefern, kompensiert werden.

Die Materialaufwandsquote ist mit 72,9 % gegenüber dem Vorjahr (74,3 %) um 1,4 %-Punkte niedriger. Dies ist vor allem auf einen veränderten Mix der Produkte zurückzuführen.

Die Personalaufwandsquote ist aufgrund von mehr Mitarbeitern – vor allem in den Bereichen Customer Care und A-OEM – höher als im Vorjahr und beträgt im Geschäftsjahr 2020 10,5 % (im Vorjahr 8,9 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2020 mit TEUR 23.421 leicht gesunken (Vj. TEUR 25.029) und liegen um rd. -6,4 % unter dem Wert des Vorjahres. Dieser Rückgang ist vor allem auf niedrigere für Werbe- und Reisekosten zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen in der Berichtsperiode mit TEUR 1.368 (Vj. TEUR 1.225) um 11,7 % über dem Wert des Vorjahres. Sie resultieren vor allem aus Erträgen für die Verrechnung von Sachbezugswerten und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt.

KENNZAHLEN ZUR RENTABILITÄT

	2020	2019
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung x 100	6.179.028	5.015.076
Eigenkapital	8.050.000	8.050.000
Eigenkap.-Rentabilität in %	76,76	62.30
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung x 100	6.179.028	5.015.076
Gesamtleistung	180.117.197	179.261.585
Umsatzrentabilität in %	3,43	2,80
Rohgewinn x 100	49.878.958	46.924.775
Materialaufwand/Wareneinsatz	130.238.239	132.336.810
Aufschlagssatz in %	38,30	35,46

III. Darstellung der Finanzlage

In der folgenden Übersicht sind die Zahlungsströme getrennt, nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit aufbereitet gegenübergestellt.

	2020 In TEUR	2019 In TEUR
Ergebnis vor Gewinnabführung	6.179	5.015
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.498	1.093
= Cash Flow	7.677	6.108
+/- Zunahme / Abnahme anderer Rückstellungen	-2.762	-2.204
+/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-88
+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Sonstige Vermögensgegenstände	1.329	16.826
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Übrige Verbindlichkeiten	-5.363	-17.760
+ Zins- und Ertragsteueraufwand	-4	3
- Zins- und Ertragsteuerertrag	0	0
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (1)	877	2.885
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	495	995
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.868	-3.584
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	0	311
+ Erhaltene Zinsen	6	5
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (2)	-1.367	-2.273

	2020 In TEUR	2019 In TEUR
- Auszahlung an die Gesellschafter	-5.015	-3.465
- Gezahlte Zinsen	-2	-8
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	-5.017	-3.473
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3)	-5.507	-2.861
+ Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.894	10.755
= Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	2.387	7.894

Zur Analyse der Finanzlage wurden unter Berücksichtigung der Fristigkeit von Forderungen und Vermögensgegenständen die folgenden Deckungsgrade im Verhältnis zu den Verpflichtungen innerhalb eines Jahres ermittelt:

KENNZAHLEN ZUR FINANZ-

UND LIQUITITÄTSSTRUKTUR

	2020	2019
Eigenkapital x 100	8.050.000	8.050.000
Anlagevermögen	4.742.686	4.867.508
Anlagendeckung I in %	169,74	165,38
Eigenkapital + Langfr. Fremdkapital x 100	8.290.038	8.274.996
Anlagevermögen	4.742.686	4.867.508
Anlagendeckung II in %	174,80	170,00
Fremdkapital	53.524.838	60.484.564
- Flüssige Mittel	2.387.434	7.893.844
Nettoverschuldung	51.137.404	52.590.720
Flüssige Mittel		
+ Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände bis 1 Jahr x 100	37.511.672	47.134.745
Kurzfristiges Fremdkapital	53.284.801	60.259.568
Liquidität 2. Grades in %	70,40	78,22

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist positiv. Die Garmin Deutschland GmbH führt die operative Geschäftstätigkeit vollständig ohne Bankenfinanzierung aus. Im Berichtszeitraum sind keine Liquiditätsengpässe eingetreten. Nach der Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2021 sind ebenfalls keine Liquiditätsengpässe absehbar.

C. Voraussichtliche Entwicklung

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Gravierende Änderungen in der Geschäftspolitik sind in den nächsten beiden Geschäftsjahren nicht vorgesehen. Die in der aktuellen und vorangegangenen Berichtsperiode identifizierten Synergien in Bezug auf die Zusammenarbeit mit zwei Schwestergesellschaften werden im Folgejahr weiterverfolgt und intensiviert. Die Nutzung vom konzernweiten Standard-ERP erleichtert die Zusammenarbeit weiterhin.

Daneben ist die Gesellschaft bestrebt, trotz des erneut stark gesunkenen Marktvolumens im Bereich der mobilen Straßennavigation den weiteren Umsatzrückgang in diesem Segment durch den Ausbau des Marktanteils zu minimieren und gleichzeitig den Anteil der Segmente Outdoor, Fitness und Marine am Gesamtumsatz weiter auszubauen. Signifikante Auswirkungen auf das Geschäftsmodell oder auf die bestehenden Kunden- und Lieferantenstrukturen ergeben sich hieraus jedoch weiterhin nicht.

II. Ergebnisprognose für die nächsten beiden Geschäftsjahre

Für das Jahr 2021 erwartet die Geschäftsleitung der Garmin Deutschland GmbH wieder leicht steigende Umsätze. Der erneut prognostizierte Rückgang im Markt für mobile Straßennavigation wird vermutlich auch zu einem damit verbundenen Rückgang der Umsätze in diesem Bereich führen, der allerdings durch die weiter wachsende Bedeutung der anderen Segmente, vor allem durch das Segment Fitness, sowie durch einige weitere Produktneueinführungen im Segment Outdoor, überkompensiert werden soll.

Wie bereits im Vorjahr wird erwartet, dass durch Produktinnovationen und Erweiterung des Produktportfolios, z. B. auch durch Nischenprodukte, die Preise und damit der durchschnittliche Verkaufserlös pro Gerät im Markt für PNDs annähernd stabil gehalten werden können. Im Bereich der Fitness- und Wellness-Produkte zeigt sich der Trend, dass günstige Einstiegsprodukte von den Konsumenten immer weniger nachgefragt und stattdessen durch höherwertige „Smart Watches" substituiert werden. Dieser Trend führt tendenziell zu einer weiteren Zunahme des durchschnittlichen Verkaufserlöses pro Gerät in diesem Bereich. Ein Kernthema von Garmins Wachstumsstrategie ist der Ausbau des Absatzkanals für hochpreisige Produkte (Uhrenfachhandel). Auch der Markt für Fahrradcomputer (Bike) und Indoor-Trainer (TACX) wächst stetig und hilft, den Umsatzrückgang bei den PNDs zu kompensieren.

Im Rahmen der Ertragsplanung erwartet die Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 ein Betriebsergebnis (vor Zinsen und Steuern), das proportional zum Umsatz leicht über dem Ergebnis von 2020 liegen soll.

Der für 2021 weiterhin vorhergesehene Trend eines Marktrückgangs bei den PND-Geräten könnte sich auch im Jahr 2022 weiter fortsetzen. Produktneueinführungen in den übrigen Segmenten werden nach Einschätzung der Geschäftsführung jedoch ausreichen, um den Umsatz insgesamt weiter auszubauen. Daher rechnet die Geschäftsführung über das gesamte Portfolio auch für 2022 mit im einstelligen Prozentbereich wachsenden Umsätzen.

Die Gesellschaft erwartet, dass die operativen Aufwendungen auf Vorjahresniveau liegen werden. Daraus ergibt sich für 2021 ein Betriebsergebnis (vor Zinsen und Steuern), das prozentual im Verhältnis zum Umsatz dem des Vorjahres entspricht.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

I. Chancen

Im Bereich der Fitness- und Wellness-Produkte, Sportuhren und Smartwatches erwartet die Geschäftsführung mit Blick auf die Entwicklungen bei den Konsumentenbedürfnissen einen anhaltend positiven Trend in Bezug auf die Marktentwicklung. Dieses Segment wird von der Geschäftsführung weiterhin als wesentlicher Wachstumstreiber in den kommenden Jahren angesehen. Im Markt für Outdoor-Produkte wird weiterhin ein deutliches Umsatzwachstum erwartet, was insbesondere auf den aktiven Lifestyle der Zielgruppe fußt. Gleichzeitig wird erwartet, dass die Anzahl der neu in den Markt eintretenden Wettbewerber deutlich zurückgeht und sich der Wettbewerb zwischen den aktuell fünf größten Anbietern Garmin, Fitbit, Polar, Samsung und Apple verschärft. Die große Innovationskraft des Garmin-Konzerns wird allerdings auch zukünftig dazu beitragen, in dem wachsenden Segment eine zunehmend wichtige Rolle zu spielen, um das geplante Umsatzwachstum in den kommenden Jahren auch realisieren zu können.

II. Risiken

In der Berichtsperiode sind weitere Wettbewerber aus dem Markt für mobile Straßennavigationslösungen ausgetreten, so dass sich der Markt zwischen zwei Anbieter, TomTom und Garmin, aufteilt. Das Risiko für einen Neueintritt von Wettbewerbern ist aufgrund der vorangeschrittenen Marktkonsolidierung als minimal einzuschätzen. Im aktuellen Geschäftsjahr konnte Garmin den Umsatzrückgang von PNDs durch das Wachstum von Geräten für Motorradnavigation teilweise kompensieren. Des Weiteren investiert der Konzern weiter in Produktentwicklungen für mobile Straßennavigationslösungen, die uns zunehmend von dem Wettbewerber abgrenzen sollen.

Aufgrund des weiterhin wachsenden Marktes für Fitness-Produkte rechnet die Geschäftsführung auch hier mit einem zunehmenden Wettbewerbsdruck, der auch bereits zum Ende der Berichtsperiode an leichten Verschiebungen der Marktanteile von Wettbewerbern abzulesen war.

Jedoch setzt Garmin in allen Marktsegmenten auf seine hohe Innovationskraft sowie eine breite, sich durch Benutzerfreundlichkeit auszeichnende Produktpalette, die über die Segmente hinweg vernetzt und in dieser Form im Markt einzigartig ist, um die Position als Marktführer zu behaupten.

Ausfall- oder Zahlungsschwankungsrisiken bei den Forderungen können durch die Langfristigkeit der bestehenden Kundenverbindungen, durch sorgfältige und regelmäßige Überprüfung der Kundenbasis, sowie durch die bestehende Warenkreditversicherung nahezu ausgeschlossen werden.

Liquiditätsrisiken können unter anderem durch flexible Inanspruchnahme- und Rückzahlungsmodalitäten in Bezug auf die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen weitestgehend ausgeschlossen werden. Darüber hinaus verfügt die oberste Muttergesellschaft zu jeder Zeit über ausreichende liquide Mittel.

Aus heutiger Sicht sind somit keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar. Darüber hinaus würden letztlich alle potenziell bestandsgefährdenden Risiken größtenteils durch die zuvor genannten Verflechtungen im Konzern abgemildert.

E. Sonstige Angaben

I. Risikomanagementziele

Im Rahmen der Risikosteuerung sollen Gefahren ausgeschlossen oder zumindest erheblich reduziert werden. Die Gesellschaft hat dafür systematisch Risikoquellen definiert und die Verantwortung für die Risikosteuerung für jede einzelne Risikoquelle innerhalb der Führungsebene festgelegt. Ziel der Geschäftsleitung ist es, alle vorhersehbaren Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Reduzierung dieser Risiken oder deren Konsequenzen zu ergreifen.

Durch ein umfassendes monatliches Planungs- und Berichtswesen wird sichergestellt, dass die Geschäftsführung über mögliche Risiken regelmäßig und zeitnah informiert wird und somit unmittelbar notwendige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Für alle versicherbaren geschäftstypischen Risiken besteht ein angemessener Versicherungsschutz durch eine konzerninterne Versicherungsgesellschaft.

II. Erläuterung zur Abweichung vom im Vorjahr prognostizierten Betriebsergebnis

Das erwartete Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich wurde in der Berichtsperiode erreicht. Dies ist vor allem auf den Trend hin zum Fitness- und Outdoor-Livestyle zurückzuführen.

III. Forschung und Entwicklung

Die Garmin Deutschland GmbH unterhält eine eigene Entwicklungsabteilung für Software- und Kartographieprodukte, die auf Navigationsgeräten aus unterschiedlichen Segmenten eingesetzt werden können. Ende des Geschäftsjahres 2020 waren 5 aktive Mitarbeiter mit diesen Aufgaben betraut (Vj. 6). Wesentliche Änderungen im Aufgabenumfang oder bei den eingesetzten Ressourcen sind für 2021 nicht geplant.

Im Geschäftsjahr wurden 12 neue Mitarbeiter im Bereich A-OEM-Engineering eingestellt, um den Garmin-Konzern bei dem im Geschäftsjahr gewonnenen Projekt softwareseitig zu unterstützen. Die Abteilung soll auch im Folgejahr weiter leicht ausgebaut werden.

Garching bei München, den 26.08.2021

gezeichnet Kai Tutschke

gezeichnet Andrew Etkind

gezeichnet Sean Biddlecombe

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	4.742.686,44	4.867.208,04
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	520.169,93	75.620,93
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	135.598,43	75.620,43
2. Geschäfts- oder Firmenwert	384.571,50	0,50
II. Sachanlagen	4.177.041,44	4.745.653,16
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.184.769,50	1.148.073,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.763.768,50	3.016.716,50
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	228.503,44	580.863,66
III. Finanzanlagen	45.475,07	45.933,95
1. Beteiligungen	2.001,00	2.001,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	43.474,07	43.932,95
B. Umlaufvermögen	56.674.691,62	63.478.964,58
I. Vorräte	19.163.019,97	16.344.219,35
1. fertige Erzeugnisse und Waren	19.324.534,07	16.344.219,35
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	161.514,10	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.124.237,37	39.240.900,79
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.496.795,39	28.925.119,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.944.450,46	6.914.502,10
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	963.635,52	2.312.251,35
4. sonstige Vermögensgegenstände	719.356,00	1.089.028,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	233.260,91	192.786,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.387.434,28	7.893.844,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten	157.460,40	188.391,21
Aktiva	61.574.838,46	68.534.563,83

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	8.050.000,00	8.050.000,00
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage	8.000.000,00	8.000.000,00
B. Rückstellungen	13.714.543,76	16.476.151,42
1. sonstige Rückstellungen	13.714.543,76	16.476.151,42
C. Verbindlichkeiten	39.810.294,70	44.008.412,41
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	364.312,08	729.551,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	364.312,08	729.551,11
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.108.812,78	5.123.162,30
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.108.812,78	5.123.162,30
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28.402.019,46	36.134.936,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.402.019,46	36.134.936,57
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.935.150,38	2.020.762,43
davon aus Steuern	4.260.923,98	1.607.635,08
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	87.380,11	77.209,05
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.935.150,38	2.020.762,43
Passiva	61.574.838,46	68.534.563,83

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
1. Umsatzerlöse	178.749.518,66	178.036.688,99
2. sonstige betriebliche Erträge	1.367.678,70	1.224.896,43
davon Erträge aus der Währungsumrechnung	19.848,54	5.045,29
3. Materialaufwand	130.238.239,29	132.336.810,27

	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR	1.1.2019 - 31.12.2019 EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	130.170.386,81	132.297.283,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.852,48	39.526,41
4. Personalaufwand	18.762.274,27	15.773.467,24
a) Löhne und Gehälter	16.062.407,92	13.498.370,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.699.866,35	2.275.096,43
davon für Altersversorgung	-1.141,16	1.474,51
5. Abschreibungen	1.497.379,37	1.092.847,91
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.497.379,37	1.092.847,91
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	23.421.071,12	25.029.142,57
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	32.872,54	7.709,62
7. Erträge aus Beteiligungen	6.000,00	5.430,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12,81
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	458,88	932,10
davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	458,88	932,10
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.351,98	7.526,31
11. Ergebnis nach Steuern	6.201.422,45	5.026.302,49
12. sonstige Steuern	22.394,56	11.226,20
13. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	6.179.027,89	5.015.076,29
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00

Anhang

A. Angaben zum Jahresabschluss

1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft

Firma laut Registergericht: Garmin Deutschland GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Garching bei München

Registereintrag: Handelsregister Abteilung B

Registergericht: Amtsgericht München

Register-Nr.: HRB 167959

2. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

3. Angaben zu den Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

3.1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften aufgestellt.

Auf die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung finden die Vorschriften der § 266 HGB und 275 HGB sowie des § 42 GmbHG Anwendung.

Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen wurden beibehalten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Posten in fremder Währung wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

3.2. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände bis zum 31.12.2009 teils linear, teils degressiv und ab 01.01.2010 nur noch linear vorgenommen. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt stets, sobald dies zu höheren Jahresabschreibungen führt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen nachhaltig niedrigeren Wert werden, falls erforderlich, vorgenommen.

3.3. Umlaufvermögen

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- / Herstellungskosten. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bewertet. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks wurden zum Nennwert angesetzt.

3.4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Eingestellt wurde der Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtung notwendig ist (Erfüllungsbetrag). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es bestehen keine Risiken und Vorteile die nicht in der Bilanz enthalten sind.

4. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

4.1. Mitzugehörigkeit zu mehreren Bilanzposten

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird darauf hingewiesen, dass

- die unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesenen Beträge in Höhe von insgesamt EUR 6.908.085.98 (Vorjahr EUR 9.226.753,45), auch den Posten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen.
- die unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Beträge in Höhe von EUR 28.402.019,46 (Vorjahr EUR 36.134.936,57) auch den Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen.

4.2. Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2020 - Handelsrecht

	Anschaffungs-Herstellungskosten 01.01.2020 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
Immaterielle Vermögengegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.259.970,10	95.568,56	
Geschäfts- oder Firmenwert	12.318.678,22	443.736,00	
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.578.648,32	539.304,56	
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.442.871,44	160.024,33	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.694.606,07	1.026.347,98	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	580.863,66	142.997,23	
		-495.357,45	
		1.058.716,97	
Sachanlagen	8.718.341.17	1.329.369,54 - - 495.357.45	
Finanzanlagen			
Beteiligungen	317.001,82		
Wertpapiere des Anlagevermögens	45.017,05		
Finanzanlagen	362.018,87		
	22.659.008,36	1.868.674,10	
		-495.357,45	

	kumulierte Abschreibungen 31.12.2020 EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
Immaterielle Vermögengegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.219.940,23		135.598,43
Geschäfts- oder Firmenwert	12.377.842,72		384.571,50
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.597.782,95		520.169,93
Sachanlagen			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	418.126,27		1.184.769,50
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.957.185,55		2.763.768,50
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			228.503,44
Sachanlagen	5.375.311,82		4.177.041,44
Finanzanlagen			
Beteiligungen	315.000,82		2.001,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.542,98		43.474,07
Finanzanlagen	316.543,80		45.475,07
	19.289.638,57		4.742.686,44

4.3. Forderungen

Die Forderungen sind wie folgt strukturiert:

Geschäftsjahr:

Forderungen	Gesamt Betrag €	Davon bis zu 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €
aus Lieferungen/Leistungen	27.496.795,39	27.496.795,39	0,00
gegen verbundene Unternehmen	5.944.450,46	5.944.450,46	0,00
gegen Gesellschafter	963.635,52	963.635,52	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	719.356,00	486.095,09	233.260,91
	35.124.237,37	34.890.976,46	233.260,91

Vorjahr:

Forderungen	Gesamt Betrag €	Davon bis zu 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €
aus Lieferungen/Leistungen	28.925,119,05	28.925.119,05	0,00
gegen verbundene Unternehmen	6.914.502,10	6.914.502,10	0,00
gegen Gesellschafter	2.312.251,35	2.312.251,35	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.089.028,29	896.241,43	192.786,86
	39.240.900,79	39.048.113,93	192.786,86

4.4. Sonstige Rückstellungen

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Jahresboni	4.313.962,32	6.826.231,22
Kundenboni MDF	23.513,79	215.676,00
Werbekostenzuschüsse	3.410.914,00	2.658.544,76
Ausstehende Gutschriften an Kunden	2.224.202,00	2.498.400,86
Ausstehende Rechnungen	1.364.475,71	1.759.531,70
Lagerwertausgleich	228.048,00	201.726,00
Gewährleistung / Kulanz	362.074,51	566.323,60
Urheberrechte	240.037,72	224.996,14
Lizenzgebühren	6.769,21	5.606,65
Jahresabschluss- / Prüfungskosten	186.871,45	148.597,79
Erfolgsabhängige Gehaltsbestandteile	119.063,00	121.365,00
Noch nicht eingebrachte Urlaube	539.967,00	310.097,00
Jubiläumszuwendungen	407.812,51	245.254,70
Rückbaukosten	160.152,50	132.712,44

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Berufsgenossenschaft Beitrag	63.281,00	54.668,00
Schwerbehindertenabgabe	44.160,00	39.360,00
Aufbewahrungspflichten von Unterlagen	19.239,04	19.037,00
Sonstige verschiedene Rückstellungen	0,00	448.022,56
	13.714.543,76	16.476.151,42

4.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt strukturiert:

Geschäftsjahr:

Verbindlichkeiten:	Gesamt Betrag €	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahre €	über 5 Jahre	Davon gesichert €	Art der Sicherung
aus Lieferungen/Leistungen	364.312,08	1.458.604,46	0,00	0,00	0,00	
ggü. verbundenen Unternehmen	28.402.019,46	35.701.202,76	0,00	0,00	0,00	
ggü. Gesellschafter	6.108.812,78	6.108812,78	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	4.935.150,38	4.935.150,38	0,00	0,00	0,00	
	39.810.294,70	39.810.294,70	0,00	0,00	0,00	

Vorjahr:

Verbindlichkeiten:	Gesamt Betrag €	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr €	über 1 Jahre €	über 5 Jahre	Davon gesichert €	Art der Sicherung
aus Lieferungen/Leistungen	729.551,11	729.551,11	0,00	0,00	0,00	
ggü. verbundenen Unternehmen	36.134.936,57	36.134.936,57	0,00	0,00	0,00	
ggü. Gesellschafter	5.123.162,30	5.123.162,30	0,00	0,00	0,00	
sonstige Verbindlichkeiten	2.020.762,43	2.020.762,43	0,00	0,00	0,00	
	44.008.412,41	44.008.412,41	0,00	0,00	0,00	

4.6. Ergebnisverwendung und Rücklagenbildung

Der Jahresüberschuss 2020 vor der Ergebnisabführung beträgt EUR 6.179.027,89.

Gemäß Ergebnisabführungsvertrag wurden EUR 6.179.027,89 dem Organträger abgeführt.

5. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

5.1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus Lieferungen von Fitnesstrackern und Sportelektronikgeräten (rd. 44 % Umsatzanteil), von Geräten für Outdooraktivitäten (rd. 25 % Umsatzanteil), von mobilen Straßennavigationsgeräten (rd. 15 % Umsatzanteil), und Navigationsgeräten aus dem Bereich Marine (rd. 2 % Umsatzanteil) inkl. des jeweils dazugehörigen Zubehörs des Herstellers GARMIN. Darüber hinaus wurden 11 % des Umsatzes in 2020 durch ein Projekt mit einem großen deutschen Automobilhersteller generiert. Insgesamt werden ca. 77,7 % der Lieferungen in Deutschland ausgeführt.

5.2. Abschlussprüferhonorar

Für Abschlussprüfungsleistungen wurden im Geschäftsjahr TEUR 59 berücksichtigt. Darüber hinaus entstanden Kosten für Beratungsleistungen in Höhe von TEUR 25.

5.3. Aufzinsung von Rückstellungen

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Die Abzinsungen betrugen in der Berichtsperiode insgesamt EUR 2.266,35 (Vj.: EUR 4.823,33).

5.4. Aperiodische / außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 555 (Vj- TEUR 367) aus der Auflösung von sonstigen Rückstellung und TEUR 12 (Vj. TEUR 71) aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 173 (Vj. TUER 144) Forderungsverluste enthalten.

B. Zusätzliche Angaben

1. Mehrjährige Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

Art der finanziellen Verpflichtung	Laufzeit	Aufwand jährlich in T-EUR 2020	2021	2022	>2022
Miete Geschäftsräume	bis 2022/2027	929	834	834	1.541
Miete Lagerräume	bis 2020	125	--	--	--
Leasing- /Serviceverträge	Ø drei Jahre	177	117	53	2
Gesamtbetrag:		1.231	951	887	1.543

2. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Angestellte	234	(Vorjahr: 212)

3. Rechtsformspezifische Angaben

Forderungen gegen Gesellschafter EUR 963.635,52 (Vorjahr EUR 2.312.251,35)Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern EUR 6.108.812,78 (Vorjahr EUR 5.123.162,30)

4. Angaben der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans

Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer sind:

Herr Andrew Etkind

Herr Kai Tutschke

Herr Sean Biddlecombe

Der Beruf des jeweiligen Geschäftsführers entspricht der Organstellung.

Nur der vor Ort ansässige Geschäftsführer erhält Bezüge.

5. Angabe des Mutterunternehmens bei Konzernzugehörigkeit

Die Gesellschaft ist 100 %ige Tochter der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH. Mutterunternehmen der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen der Garmin-Gruppe aufstellt, ist die Garmin Nederland B.V., Eemnes, Niederlande. Der Konzernabschluss ist auf der Webseite der Niederländischen Handelskammer (www.kvk.nl) abrufbar. Mutterunternehmen der Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen der Garmin-Gruppe aufstellt, ist die Garmin Ltd., Schaffhausen, Schweiz. Der Konzernabschluss ist unter www.garmin.com abrufbar.

Die Garmin Deutschland Beteiligungs GmbH war zum 31.12.2020 von der Konzernrechnungslegung befreit, da die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Garmin Ltd. einbezogen werden, der nach den Rechnungslegungsvorschriften der US-GAAP aufgestellt und in deutscher Übersetzung beim elektronischen Bundesanzeiger offengelegt wird. Die im Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätze weisen keine wesentlichen Abweichungen vom deutschen Handelsrecht hinsichtlich der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden auf.

Garching, 25. Juni 2021

gezeichnet Kai Tutschke

gezeichnet Andrew Etkind

gezeichnet Sean Biddlecombe

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 01.10.2021 festgestellt.

Berichtsprüfung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

an die Garmin Deutschland GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Garmin Deutschland GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Garmin Deutschland GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des

Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der

Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kehl am Rhein, den 26. August 2021

Eidel & Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gezeichnet Dr. Michael Strickmann, Wirtschaftsprüfer

gezeichnet Mathias Bandle, Wirtschaftsprüfer